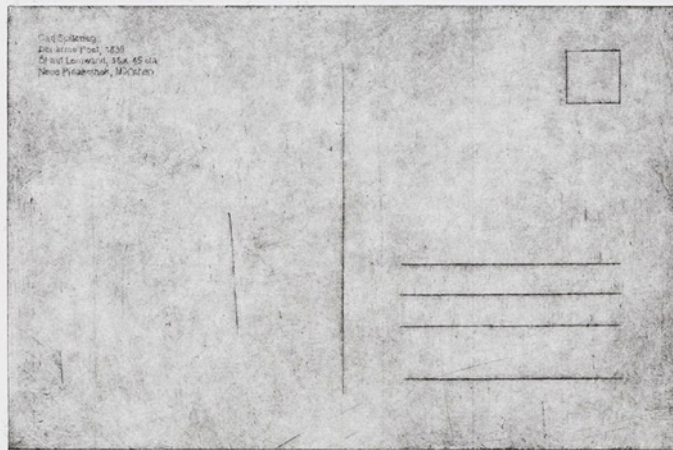


Thomas Judisch

Eine Fliege mit zwei Klappen

22.02. – 12.04.2018





Masterpieces, 2017 (hier: Carl Spitzweg, Der arme Poet, 1839)

Kaltnadelradierung auf Bütten, 24 x 32 cm

Auflage: 1 Exemplar plus 1 A.P.

Drawing Room
Hofweg 6
22085 Hamburg

Telefon: 0049 40 55 89 57 24
contact@drawingroom-hamburg.de
www.drawingroom-hamburg.de



Masterpieces, 2017, je Kaltnadelradierung auf Bütten, je 24 x 32 cm
Auflage: 1 Exemplar plus 1 A.P.



Ausstellungsansicht



Venus de Medici, 2015
Gips, Palette, 66 x 45 x 42 cm auf 80 x 60 x 14,5 cm

Drawing Room
Hofweg 6
22085 Hamburg

Telefon: 0049 40 55 89 57 24
contact@drawingroom-hamburg.de
www.drawingroom-hamburg.de



Game Over, 2016, Keramik, zweifarbig, 25 x 18 x 18 cm
Auflage: 3 Exemplare plus 2 A.P.



Selbstporträt als Knallkopp, 2017
Bronze und Knallkörper, 26,5 x 10 x 12 cm



Ausstellungsansicht



You'll find Love, 2017

Mosaik, Marmor und Smalti, 33 x 25 x 2 cm

Drawing Room
Hofweg 6
22085 Hamburg

Telefon: 0049 40 55 89 57 24
contact@drawingroom-hamburg.de
www.drawingroom-hamburg.de



Go Home Mom, You're Drunk, 2017
Mosaik, Marmor und Smalti, 33 x 25 x 2 cm



take a shit, 2017
Mosaik, Marmor und Smalti, 33 x 25 x 2 cm

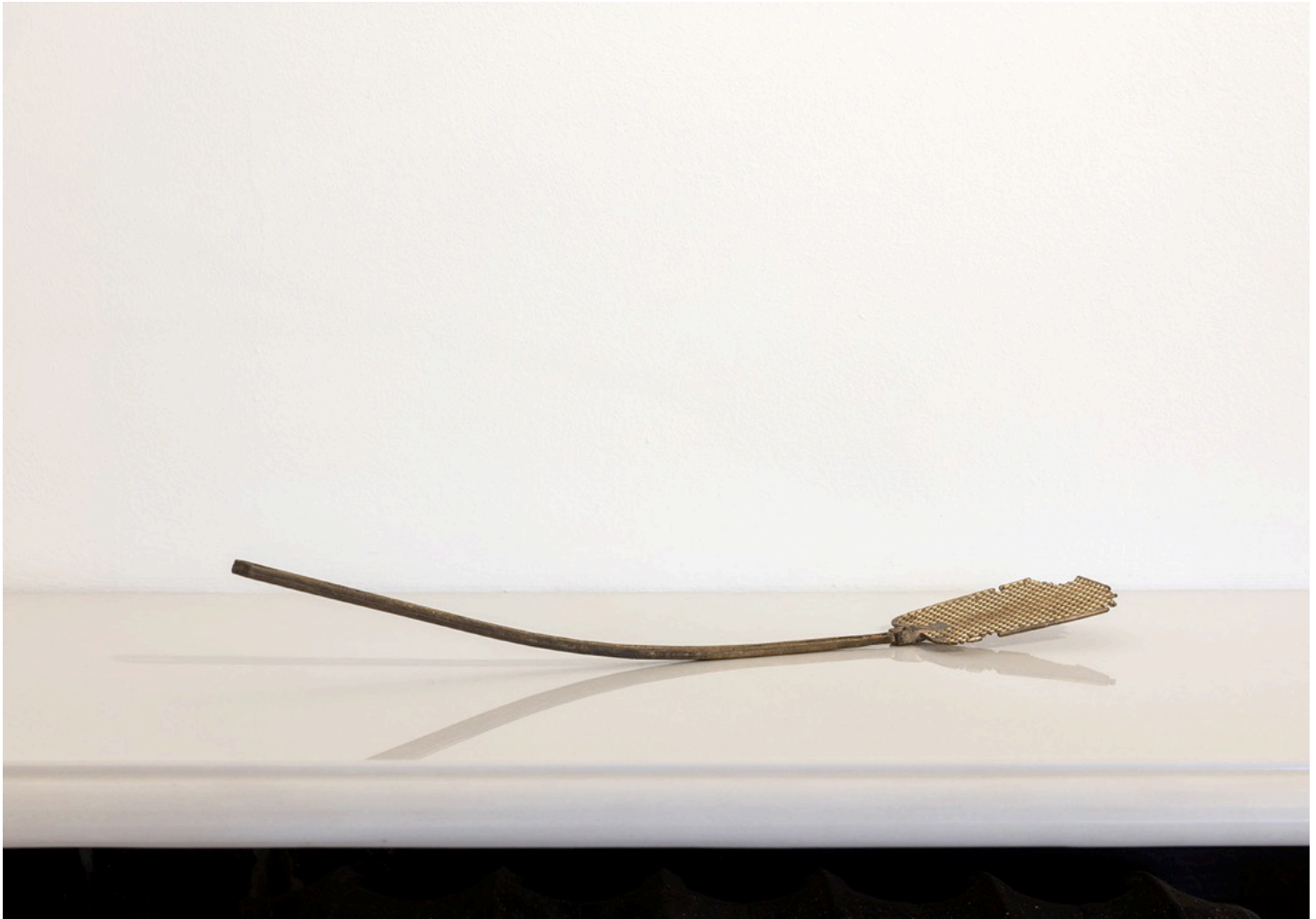


***Das letzte Hemd*, 2017**

Handgeschöpftes Papier, hergestellt aus Baumwolle eines T-Shirts, 26 x 30 x 2 cm
Auflage: 3 Exemplare plus 2 A.P.

Drawing Room
Hofweg 6
22085 Hamburg

Telefon: 0049 40 55 89 57 24
contact@drawingroom-hamburg.de
www.drawingroom-hamburg.de



Beelzebub, 2015, Bronze, patiniert, 51,5 x 8,5 cm
Auflage: 3 Exemplare plus 2 A.P.



Last but not least, 2012, Keramik, Engobe, 0,3 x 4,5 x 0,3 cm
Auflage: 10 Exemplare plus 2 A.P.



Ausstellungsansicht



After the breakfast, 2016
Bronze, 32 x 32 cm



Ohne Titel, 2018, Bronze, patiniert, 13 x 8,5 cm
Unikat in Serie

Thomas Judisch. Eine Fliege mit zwei Klappen

22.02. – 12.04.2018

Der äußerst vielseitige Bildhauer, Zeichner und Installationskünstler untersucht mit seinen Arbeiten die pralle Lebenswirklichkeit der Dinge und flüchtiger Situationen des Alltags und gibt uns einen Schlüssel an die Hand, mit dem wir die Welt in ihrer ganzen beiläufigen Schönheit erfassen können. Nichts ist bei Judisch, was es auf den ersten Blick zu sein scheint. Die Fliege auf der Wand, die man eben noch totschießen wollte, kann nicht wegfliegen, weil sie gezeichnet ist, und die Fliegenklatsche gleitet aus der Hand, denn sie ist schwere Bronze. Gekonnt spielt Thomas Judisch auf der Klaviatur der Augentäuschungen und des Scheins; er ist ein Meister im Legen „falscher Fährten“.

Ein weiterer Aspekt seines Schaffens befasst sich mit der Transformation von Meisterwerken aus der Kunstgeschichte, die er durch ironische Eingriffe hinterfragt, destabilisiert und in den zeitgenössischen Kontext der Konzeptkunst überführt.

Der in Hamburg und Dresden lebende Bildhauer **Thomas Judisch** (*1981 Waren, Müritz) studierte an der Muthesius Kunsthochschule Bildhauerei bei Prof. Elisabeth Wagner und wechselte nach seinem Diplomabschluss an die HfBK Dresden. Dort absolvierte er 2011 ein Meisterschülerstudium mit den Schwerpunkten Skulptur und Raumkonzeption bei Prof. Eberhard Bosslet. Seit 2008 hat er regelmäßig an Artist-in-Residence-Programmen teilgenommen, darunter 2008 am Pilotprojekt Gropiusstadt Berlin, 2012 am Salzamt Linz und 2015 am Goldbekhof e.V. Hamburg. Thomas Judisch erhielt 2010 das Arbeitsstipendium des Landes Schleswig-Holstein. Er nahm an zahlreichen Gruppenausstellungen teil, u. a. in Dänemark, Deutschland, Österreich, der Schweiz, Japan und den USA. Einzelausstellungen von Judisch waren bisher u. a. in Alkersum/Föhr, Berlin, Dresden und Kiel zu sehen. Seine nächste institutionelle Einzelausstellung „Ein Gast und viele Musen“ wird am 22. März 2018 im Schloss Eutin eröffnet.

Fotos : Helge Mundt, Hamburg / Courtesy: Thomas Judisch und Drawing Room, Hamburg

Drawing Room
Hofweg 6
22085 Hamburg

Telefon: 0049 40 55 89 57 24
contact@drawingroom-hamburg.de
www.drawingroom-hamburg.de